

Wenn nichts mehr geht – die Kraft des Widerstands nutzen

Gabriela Sigg

Sozialarbeiterin, Coach, Supervisorin,
Organisationsentwicklerin
Fachperson isi-netz24

Wenn nichts mehr geht ...

» ... dann braucht es etwas
Anderes!

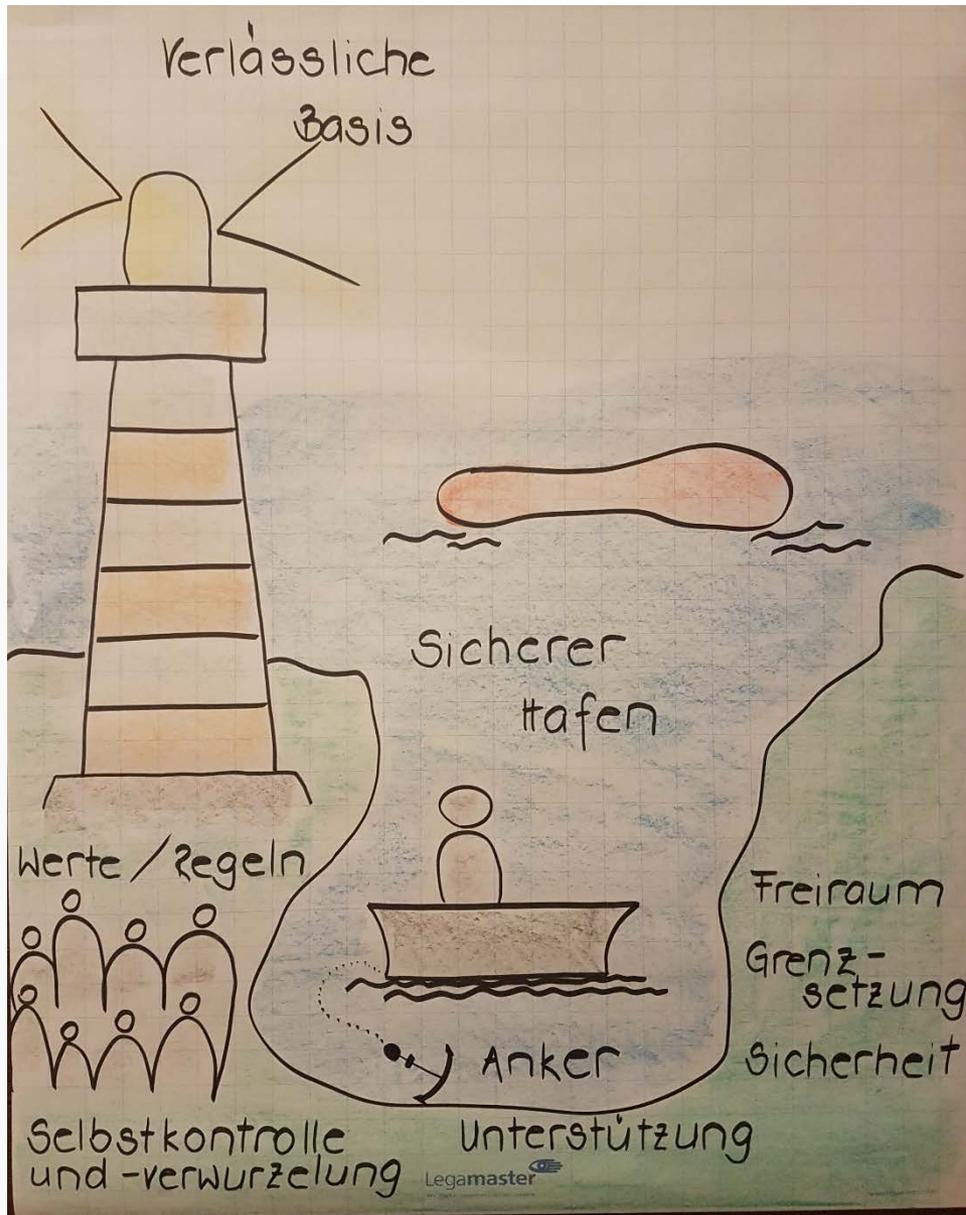
-> Widerstand als Aktivierung,
Ressource, Kraft

Widerstand ...

- » ist Gegenkraft.
- » ist Energie.
- » ist beobachtbar.
- » zeigt Grenzen des Gegenübers auf.
- » ist Ausdruck einer Perspektive.
- » ist die Art und Weise, wie das Gegenüber uns mitteilt, wie wir ihm helfen können.

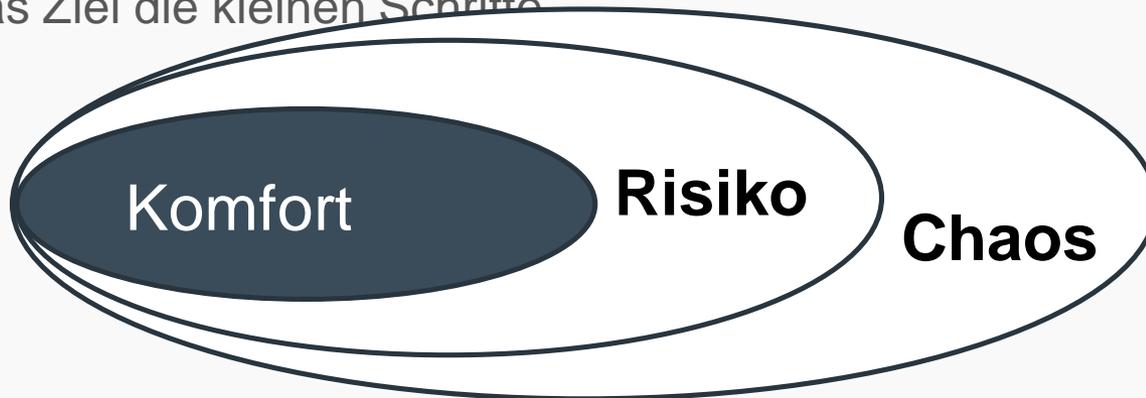
Murmelrunde

- » Welche Situationen, Verhaltensweisen, Reaktionen rufen bei Ihnen Widerstand hervor?
- » Wie zeigt sich dieser in der Regel (kognitiv, physisch, psychisch)?



Lernzonenmodell

Damit wir uns entwickeln können, ist es notwendig, aus der Komfortzone in die Risikozone zu wechseln. Gelingt es uns, dort zu bestehen, erweitern wir dadurch unsere Komfortzone. Der Wechsel in die Chaoszone ist meist ein zu grosser Schritt und bringt uns in eine Überforderung, welche nicht hilfreich ist. Deshalb ist das Ziel die kleinen Schritte



Sprache/Kommunikation

- » klare, deutliche Ansagen
- » Inhalt fokussiert sich auf das Wesentliche
- » ruhige Stimme
- » Wir-Botschaften
- » offene, ehrliche Kommunikation
- » Vertrauen ins Gelingen

Werteübung

» Welches sind Ihre 3 wichtigsten Werte in Ihrem Familienalltag?

Verankerung



Struktur

Präsenz

Selbstkontrolle &
Deeskalation

Unterstützung &
Netzwerk

Haltung

Werte

Sinn

Beziehung, Förderung, Schutz, Anerkennung

Präsenz-Formel

hoch *UnterstützerInnen*

Präsenz = Zeit x Nähe x Ruhe

zeitlicher Aufschub
in Beziehung bleiben
Selbstkontrolle
Vernetzung

Wachsame Sorge

- » Offene Aufmerksamkeit
 - > Dialog
- » Fokussierte Aufmerksamkeit
 - > Fragen
- » Einseitige Massnahmen
 - > Schutz

Nein-Anker zeigt Wirkung ...

- » ... durch den langen Atem der Eltern (Beharrlichkeit).
- » ... durch das darauf Zurückkommen.
- » ... durch das Koordinieren von Aktionen durch die Eltern.
- » ... durch das Einbinden von UnterstützerInnen.
- » ... durch die Selbstkontrolle der Eltern.

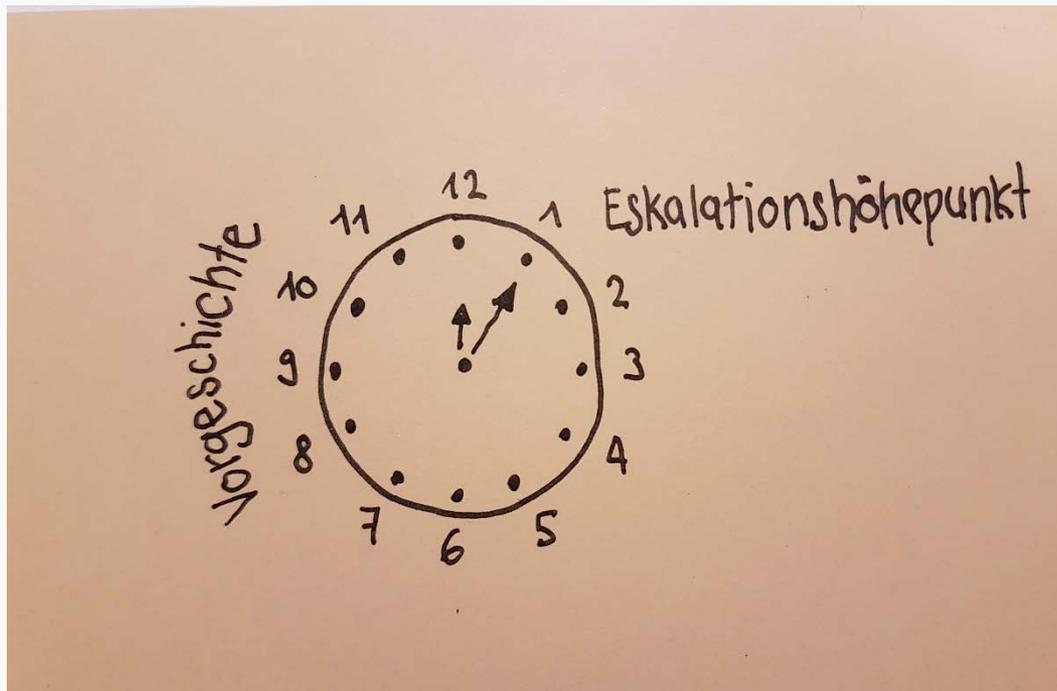
Zusammenfassung

Widerstand -> Mutter/Vater reagiert mit ruhiger Stimme -> positioniert sich (Verankerung) in Bezug auf Werte und Struktur -> zeitlicher Aufschub resp. kommt darauf zurück in einer ruhigen Situation.

Je nachdem Präsenz (wachsamer Sorge) erhöhen und Unterstützung organisieren.

Selbstkontrolle heisst, gut für sich als Mutter/Vater zu sorgen, damit Deeskalation in Widerstandssituationen möglich ist.

Eskalationsuhr



Ben Furmann

Probleme sind
noch zu erlernende
Fähigkeiten.

Ich danke Ihnen herzlich
für Ihre Aufmerksamkeit
und wünsche Ihnen
mutiges, lustvolles und
kreatives Positionieren im
Widerstand.